

gierung reduziert ja nicht den Koordinierungsaufwand, sondern im Gegenteil: Eine solche Zentralisierung würde erheblich mehr Absprachen in den anderen Bezirksregierungen erfordern.

Zu der Forderung nach Fortbildung für kleinere Bibliotheken möchte ich Folgendes sagen: Die Bibliotheksfördermittel werden gerade für solche Fortbildungen verwendet, vorwiegend allerdings für landesweite Qualifizierungsmaßnahmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie nennen eine Vergleichsstudie aus dem Jahre 2003 als Beleg dafür, dass das Land vor allem die kleineren Bibliotheken vernachlässige. Ich vermute, Sie haben den Bibliotheksindex oder kurz BIX, ein Projekt der Bertelsmann Stiftung und des Deutschen Bibliotheksverbandes, im Auge. Aus dem BIX Schlussfolgerungen über die Auswirkungen der Landesförderung zu ziehen ist schlechterdings nicht zulässig. Die Teilnahme am BIX ist freiwillig, weswegen die Teilnehmergruppe keineswegs repräsentativ ist.

Bundesweit nehmen etwa 200 Bibliotheken an diesem Projekt teil. Damit Sie diese Zahl einordnen können, sage ich: Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es ca. 300 hauptamtlich geleitete kommunale Bibliotheken, und von diesen 300 melden nur 49 ihre Zahlen für den BIX. NRW-Bibliotheken schneiden vor allem dort schlecht ab, wo sie kaum vertreten sind. Es gibt in NRW einfach weniger Kommunen in der Größenordnung bis 15.000 Einwohner als z. B. in Bayern, das in dieser Kategorie deutlich besser abschneidet. In der Kategorie der Großstadtbibliotheken ist NRW dagegen überdurchschnittlich vertreten. Generell ist festzustellen, dass die Bibliotheken in NRW, die bei Fachleuten als besonders leistungsstark gelten, überhaupt nicht teilnehmen.

Meine Damen und Herren, ich fasse zusammen: Die Landesregierung erledigt die Aufgaben, die die CDU-Fraktion mit ihrem Antrag einfordert, bereits seit Jahren in vollem Umfang. Ich interpretiere Ihren Antrag daher als nachträgliche Unterstützung für unsere Arbeit und danke Ihnen dafür. - Herzlichen Dank.

(Beifall bei GRÜNEN und SPD)

Vizepräsidentin Edith Müller: Vielen Dank, Herr Minister. - Meine Damen und Herren, wir sind am Ende der Beratung.

Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des Antrages in der **Drucksache 13/5193** an den **Kulturausschuss**. Die abschließende Beratung und Abstimmung soll dort in öffentlicher Sitzung erfolgen. Wer stimmt der Überweisung zu? - Wer

stimmt dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Dann ist das einstimmig so **angenommen**.

Ich rufe auf:

11 Gesetz über die staatliche Anerkennung für Rettungstaten (RettungstatenG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/4869

Beschlussempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Innere Verwaltung
und Verwaltungsstrukturreform
Drucksache 13/5138

zweite Lesung

Eine Debatte hierzu ist heute nicht vorgesehen.

Ich lasse daher über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform in der Drucksache 13/5138 abstimmen, den Gesetzentwurf in der Drucksache 13/4869 unverändert anzunehmen. Wer stimmt dieser Beschlussempfehlung zu? - Wer stimmt dagegen? - Wer enthält sich der Stimme?

(Zurufe von der CDU: Wir sind mehr!)

- Ich bitte um Aufmerksamkeit.

Es geht um den Tagesordnungspunkt 11, die zweite Lesung des Gesetzentwurfs der Landesregierung in der Drucksache 13/4869. Ich wiederhole unter Hinweis auf die Beschlussempfehlung und den Bericht des Ausschusses für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform in der Drucksache 13/5138: Eine Debatte ist nicht vorgesehen.

Deswegen lasse ich direkt abstimmen, und zwar über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform in der Drucksache 13/5138, den Gesetzentwurf in der Drucksache 13/4869 unverändert anzunehmen. Wer stimmt dieser Beschlussempfehlung zu? - Wer stimmt dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Eine Sekunde bitte! Ich bespreche mich jetzt mit dem Präsidium über das Ergebnis dieser Abstimmung, weil es nicht klar erkennbar ist.

Ich werde jetzt auszählen, weil ich das Ergebnis nicht auf den ersten Blick erkennen kann.

(Abgeordnete der SPD-Fraktion und der GRÜNEN-Fraktion betreten den Plenarsaal.
- Anhaltend Zurufe von der CDU)

- Entschuldigen Sie, meine Damen und Herren, Sie haben gefordert, ich solle die Abstimmung wiederholen. Jetzt stelle ich fest, dass ich das Abstimmungsergebnis nicht auf den ersten Blick erkennen kann. Deswegen zähle ich jetzt aus, und zwar unter denjenigen, die anwesend sind.

(Christof Rasche [FDP]: Das ist doch Schmu!)

Wer stimmt der Beschlussempfehlung zu? - Das sind 30 Ja-Stimmen.

(Lebhafte Zurufe von der CDU)

Wer stimmt dagegen? - 17 Nein-Stimmen. Wer enthält sich? - Damit stelle ich fest,

(Christof Rasche [FDP]: Unglaublich! - Beifall und lautes Lachen bei der CDU - Große Unruhe)

dass die **Beschlussempfehlung Drucksache 13/5138** mit 30:17 Stimmen **angenommen** ist und damit der Gesetzentwurf in zweiter Lesung unverändert verabschiedet wurde.

(Anhaltend Unruhe - Zahlreiche Zurufe)

Ich bitte um Ruhe, meine Damen und Herren, und rufe auf:

12 Gesetz zur Änderung des Landschaftsgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/4862

Beschlussempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
Drucksache 13/5204

zweite Lesung

Die Fraktionen haben sich darauf verständigt, eine Debatte heute nicht zu führen.

Wir kommen deshalb unmittelbar zur Abstimmung über die **Beschlussempfehlung** des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz in **Drucksache 13/5204**, den Gesetzentwurf in Drucksache 13/4862 unverändert anzunehmen. Wer stimmt dieser Beschlussempfehlung zu? - Wer stimmt dagegen? - Wer enthält sich? - Das ist einstimmig so **beschlossen** und damit der Gesetzentwurf in Drucksache 13/4862 in zweiter Lesung angenommen.

Ich rufe auf:

13 Gesetz zur Änderung des Landestierkörperbeseitigungsgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/4503

Beschlussempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
Drucksache 13/5205

zweite Lesung

Auch zu diesem Punkt ist eine Debatte nicht vorgesehen.

Ich komme zur Abstimmung, und zwar über die **Beschlussempfehlung** des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz in **Drucksache 13/5205**, den Gesetzentwurf in Drucksache 13/4503 unverändert anzunehmen. Wer stimmt dieser Empfehlung zu? - Wer stimmt dagegen? - Wer enthält sich? - Auch das ist einstimmig so **beschlossen** und damit der Gesetzentwurf in Drucksache 13/4503 in zweiter Lesung verabschiedet.

Ich rufe auf:

14 Gemeinschaftsaufgabe nach Art. 91 a GG Hier: 32. Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Unterrichtung des Landtags
gemäß § 10 Abs. 3 LHO
Vorlage 13/2500

Beschlussempfehlung
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 13/5146

Eine Debatte ist auch hier nicht vorgesehen.

Ich lasse daher abstimmen. Der Haushalts- und Finanzausschusses empfiehlt in seiner **Beschlussempfehlung** in **Drucksache 13/5146**, die Anmeldung zum Rahmenplan zur Kenntnis zu nehmen. Wer stimmt dieser Beschlussempfehlung zu? - Wer stimmt dagegen? - Wer enthält sich? - Das ist mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP **angenommen**; somit wird die Anmeldung zum 32. Rahmenplanung zur Kenntnis genommen.

Ich rufe auf: